

Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische Trinitatis-
Kirchengemeinde Leine-Weper

März – Mai 2021

LOBT GOTT

Gemeinsam unterwegs



Moringen
Fredelsloh
Großenrode
Espol
Lutterbeck
Nienhagen
Oldenrode
Schninghausen

Hoffnung?

Kirchenbüro

Marita Stadniczuk · Andrea Bierwirth
Kirchstraße 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 22 81 · kg.leine-weper@evlka.de

Öffnungszeiten: Mo / Di / Mi 10:00 – 12:00 Uhr
Do 15:00 – 18:00 Uhr

Ev. Kindergarten

Bahnhofstraße 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 19 00 · kts.moringen@evlka.de

Pastor*innen

Peter Büttner · An der Pfarre 1a · 37186 Moringen-Fredelsloh
0 55 55 / 461 · peter.buettner@evlka.de

Jan Höffker · Moringen Straße 7 · 37574 Einbeck-Iber
0 55 54 / 98 90 895 · jan.hoeffker@evlka.de

Barbara und Matthias Lüskow · Am Burggraben 2 · 37186 Moringen
0 55 54 / 411 · barbara.lueskow@evlka.de · matthias.lueskow@evlka.de

Heike Nieschalk · Nordfeld 8 · 37186 Moringen-Fredelsloh
0 55 55 / 99 53 16 · hiheike@gmx.de

Kirchenmusiker

Günter Stöfer · 0 55 51 / 91 12 05 · g.stoefer@googlemail.com

Küsterinnen

Moringen	Melina Linne	0 55 54 / 22 81
Fredelsloh	Janne Klett-Drechsel	0 55 55 / 99 57 77
Großenrode	Melina Linne	0 55 54 / 22 81
Espol	Küsterteam	0 55 55 / 341
Lutterbeck	Ilona Westemeier	0 55 54 / 81 50
Nienhagen	Melanie Albrecht	0 55 54 / 72 49 448
Oldenrode	Edeltraud Hardegen	0 55 54 / 84 69
Schnedinghausen	Küsterteam	0 55 54 / 99 57 971

Kirchenvorstand

Vorsitzender:	Gerhard Steffen	0 55 55 / 262
Stellvertreterin:	Birgit Nienstedt	0 55 54 / 99 58 09

Internet

www.leine-weper.de | www.klosterkirche-fredelsloh.de

Bankverbindung

IBAN: DE25 2625 0001 0000 0238 87 (Kirchenamt Northeim)
BIC: NOLADE21NOM (Kreissparkasse Northeim)
Betreff: KG Leine-Weper »Ihr Verwendungszweck«

**Pastorensprechstunde**

Do 17:00 – 18:00 Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen

Diakonisches Werk Leine-Solling · Teichstraße 18 · 37154 Northeim
Kirchenkreissozialarbeit: 0 55 51 / 24 39 · marion.fischer@leine-solling.de
Schuldenberatung: 0 55 51 / 24 39 · heike.kunau@leine-solling.de
Ambulanter Hospizdienst: 0 55 51 / 915 833 · www.zwanzig-minuten.de

Familienbüro Caritas Northeim · Breiter Weg 2 · 37154 Northeim
Schwangeren- und Familienberatung, Sozialberatung, Kurenvermittlung
0 55 51 / 91 17 70 · familienbuero@caritas-northeim.de

Evangelische Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111 · www.telefonseelsorge.de

Hoffnung?

Über die Hoffnung wird viel gesprochen in diesen Tagen. Meist meinen wir damit die Hoffnung, dass das schlimmste bald geschafft ist. Die Hoffnung auf den Frühling geht einher mit der Hoffnung auf Lockerungen.

Wir glauben fest daran, dass es ein Leben nach Corona geben wird. Nun ja, um die Wahrheit zu sagen, nicht für alle. Die einen haben wir durch Corona verloren. Andere haben die Schutzmaßnahmen nicht überstanden.

Wie sieht es aus mit unserer Hoffnung, wenn es hart auf hart kommt? Haben wir sie trainiert, unsere Hoffnung, oder haben wir uns lieber nur weggeduckt im vergangenen Jahr und gehofft, dass es uns nicht treffen wird?

Wir feiern das zweite Ostern in der Pandemie. Wir haben schöne Dinge vorbereitet, die es so noch nie gab: Tischabendmahl zu Hause, Kreuzwege und Ostergärten in allen Kirchen und Kapellen, eine Osterwanderung, kleine Orgelkonzerte. Wir erzählen und singen davon, dass Jesus auferstanden ist, für uns und für unsere Verstorbenen. Diese Hoffnung gilt es zu entdecken. Es ist ein bunter Weg, der vor uns liegt.

Matthias Luskow



Foto: Pixabay / Free-Photos

Inhalt

- 4 Begrüßung von Heike Nieschalk | Gedanken zum neuen Jahr
- 5 Interview mit Gerd Steffen: „Es ist still geworden bei uns“
- 6 Die Maus wird 50! | Kreuzwege und Ostergärten | Leitungswechsel im Kindergarten
- 7 Die Zeltlager finden statt
- 8 Anmeldung Zeltlager 2021
- 9 Wie geht das eigentlich, Sterben mit Hoffnung? | Teamer-Vorstellung
- 10 Im Anblick der Pandemie: Bin ich bereit zu sterben?
- 11 Hoffnung auch für Zweifler
- 12 Gottesdienste
- 14 Längst kein alter Zopf: der Osterzopf
- 15 Geburtstage | Andacht am Telefon | Einkauf für Risikogruppen
- 16 Pinnwand der Ortsausschüsse
- 17 Die blauen Seiten – unsere Sponsoren
- 22 Kirchenasyl in Leine-Weper | Vorerst keine Windräder in Moringen
- 23 Anteilnahme | Impressum
- 24 Unsere Computer-Helden in Lockdown II | Klosterkirche Fredelsloh

Begrüßung von Heike Nieschalk

Diakonin im pastoralen Dienst



Im Namen des Kirchenvorstandes begrüßen wir Heike Nieschalk in unserer Gemeinde.

Warum begrüßen wir Heike Nieschalk, sie ist doch schon sehr lange in der Gemeinde?

Das ist richtig. Seit 2013 ist sie für unsere Kirchengemeinde aktiv. Erst als Krankheitsvertretung für Pastor Büttner, dann als Leitung für die Hauptkonfirmanden. An die schönen Konfirmationen werden sich noch viele erinnern. Ebenso hat sie Pastor Grundmann während eines krankheitsbedingten Ausfalls vertreten; hier hat sie auch die Mini-Konfis geleitet.

Im Herbst 2020 folgte sie einem Hilferuf aus unserer Nachbargemeinde Hardeggen.

Nun kommt sie wieder zurück – mit einem großen Unterschied. Alle vorherigen Zeiten hat unsere Gemeinde die Diakonin aus eigenen Mitteln finanziert. Jetzt wird Heike Nieschalk vom Kirchenkreis angestellt, um die Pfarrstelle von Pastor Büttner fortzuführen (50% Jan Höffker, 50% Heike Nieschalk).

Durch zusätzliche Fortbildungen ist Heike Nieschalk als Prädikantin auch dazu berechtigt, Trauerfeiern durchzuführen.

Wir freuen uns sehr, mit Heike Nieschalk eine engagierte Mitarbeiterin zurückzugewinnen.

Neben ihrem beruflichen Engagement ist sie auch privat sehr aktiv. Sie war Mitglied im Kirchenvorstand (2009-2012) und leitet seit vielen Jahren einen Bibel-Hauskreis. Im Herbst 2019 hat sie die Leitung unseres ZWAR (Zwischen Arbeit und Ruhestand) - Projektes übernommen.

Ab dem 1. Mai wird sie offiziell in unserer Gemeinde tätig sein. Sie wäre aber nicht Heike Nieschalk, wenn sie nicht schon jetzt aktiv mitarbeiten würde.

Für die neue Aufgabe in unserer Gemeinde wünschen wir ihr alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Klaus Henne

Gedanken zum neuen Jahr

Wer 2020 eingeläutet hat, muss es auch wieder ausläuten...

In der Silvesternacht habe ich mit meinem Mann, wie auch schon in den Vorjahren, das Neujahrsläuten übernommen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn man, während die Glocken (alle Glocken!) läuten, in den Turm hinaufsteigt und neben den schwingenden und klingenden Glocken aus den Sichtschlitzen des Turms über die Stadt schaut.

Es füllt den Körper mit der Energie der Glocken und macht den Kopf frei für neue Gedanken.

Da wir das Jahr 2020 eingeläutet hatten, war es uns in diesem Jahr auch ein besonderes Bedürfnis, diese Tradition nicht zu unterbrechen, sondern weiter zu machen und auch 2021 einzuläuten.



Foto: Matthias Luskow

Während wir im vergangenen Jahr recht unbeschwert an diese Aufgabe herangegangen sind und den Anblick der Stadt und des Feuerwerks einfach in uns aufgenommen haben und es genossen haben, fehlte in diesem Jahr die Leichtigkeit. Denn unser Leben ist anders geworden und hat, zumindest vorübergehend, seine Leichtigkeit eingebüßt.

Weder der Jahreswechsel noch das Glockengeläut wird an unserem derzeitigen „Ausgebremstsein“ etwas verändern. Wir müssen weiterhin darauf verzichten, unsere Freunde und unsere Eltern und Großeltern zu umarmen, sie uneingeschränkt und ohne Abstand zu sehen.

Trotzdem können und sollten wir hoffnungsvoll sein, denn bisher sind wir hier in Südniedersachsen von großen Infektionswellen verschont geblieben. Auch der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist weiterhin stark. Ich wünsche mir, dass wir uns diesen Zusammenhalt bewahren, wenn wir wieder uneingeschränkt hinausdürfen.

Heike Müller-Otte

„Es ist still geworden bei uns“

Interview mit Gerd Steffen

Corona hat unser Leben verändert, auch und gerade das Gemeindeleben. LOGO war hierüber im Gespräch mit Gerd Steffen, dem Vorsitzenden des Kirchenvorstandes.

LOGO: Was hat sich für dich durch den Lockdown verändert?

Steffen: Auf den ersten Blick gar nicht so viel. Seit meine Frau und ich im Ruhestand sind, haben wir einen relativ geregelten Tagesablauf, essen zusammen, gehen spazieren usw. Das alles können wir jetzt eigentlich auch noch machen. Außerdem wohnen wir auf dem Land, können raus, haben Haus und Garten, das alles lässt uns die Einschränkungen ganz gut ertragen.

LOGO: Trotzdem hast du ja diesen Satz in einer Sitzung gesagt „Es ist still geworden bei uns“. Worauf beziehst du die Stille?

Steffen: Vor allem auf Gemeinde und Kirche. Es kann ja quasi kein Gemeindeleben mehr stattfinden. Und am meisten fehlen mir die Gottesdienste.

LOGO: Da sind auch Fernseh-gottesdienste oder digitale Formate kein Ersatz?

Steffen: Auf keinen Fall. Es fehlt der Raum. In der Kirche z.B. wandert mein Blick nach oben, zum Altar, der Raum macht schon etwas mit einem. Dann die anderen Menschen, Blicke, Händeschütteln, kurze Gespräche vor oder nach dem Gottesdienst. All das. Einen Fernsehgottesdienst sehe ich mir an, aber ich bin nicht dabei. Das ist eher wie Tatort oder Tagesschau...

LOGO: Müsste Kirche oder diese Gemeinde etwas anders machen?

Steffen: Tja, es ist schwierig, immer neue Ideen zu entwickeln. Viele bemühen sich ja schon, andere trotz Corona zu erreichen. In meinen Augen gelingt das noch am ehesten beim Besuchsdienst. Da kann man sich telefonisch verabreden, sich vielleicht treffen – wenn auch auf Abstand, ein paar Takte reden. Aber insgesamt bleibt meine Sorge, dass sich alle an den Zustand gewöhnen und von Kirche nichts mehr erwarten.

LOGO: Was vermisst du privat am meisten?

Steffen: Dass wir unsere Kinder nicht treffen können, kein Vereinssport stattfindet und nichts Kulturelles möglich ist.

LOGO: Kannst du der Zeit irgend-etwas Positives abgewinnen?

Steffen: Eigentlich nicht, dafür sind die Einschränkungen zu stark. Außer vielleicht, dass ich technisch etwas fitter geworden bin, z.B. mit Zoom-Konferenzen.

LOGO: Hättest du auch sagen können: es ist ruhig geworden, statt still?

Steffen: Ja, vielleicht. Das klingt etwas positiver und betont die Gelassenheit. In der Ruhe liegt die Kraft, sagt man.

LOGO: Wenn wir nach vorne sehen, worauf freust du dich am meisten, wenn wieder mehr Normalität da ist?

Steffen: Auch auf die Gefahr hin mich zu wiederholen: echte Gottesdienste!

Interview: Heike Nieschalk



Geschlossene Kirchen im 1. Lockdown.



Ferienspaß trotz Corona. Foto: Jan Niklas Cramer.



Konfirmationen im Freibad. Foto: Roland Schrader.



Freiluft-Gottesdienste im Herbst. Foto: Oliver Albrecht.



Weihnachten unter freiem Himmel. Foto: Matthias Luskow.



Wöchentliche Andachten im Internet und am Telefon. 14-tägliche Jugendandachten im Internet. Foto: M. Luskow.

Die Maus wird 50!

Internet-Andacht



Das muss gefeiert werden:
Die Maus wird 50! Den großen Geburtstag feiern wir mit einer Internet-Familienandacht am Sonntag, 28. März. Unseren Film findet ihr auf der Homepage: www.leine-weper.de

Elsa und Jan Höffker

Kreuzwege und Ostergärten

Programm in allen Kirchen und Kapellen

Foto: Matthias Lüsrow



Was tun am Osterwochenende? Unser Vorschlag heißt: Ostern als Familie entdecken! Am Karfreitag gibt es in allen Kirchen und Kapellen unserer Gemeinde kleine **Kreuzwege** zu betrachten. Kindgerechte Bilder erzählen die Geschichte vom Tod Jesu. Die Kreuzwege enden mit einem Ausblick auf Ostern: Bastelmaterial für Osterkerzen liegt bereit.

Am Ostersonntag folgen dann kleine **Ostergärten** in jeder Kirche und Kapelle, wieder liebevoll gestaltet für Groß und Klein.

Zu einem Freiluft-Gottesdienst mit **Ostereiersuche** laden wir auch ein: Ostersonntag um 11:00 Uhr im Stadtpark. Wenn möglich, bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen!

Matthias Lüsrow

Leitungswechsel im Kindergarten

Verabschiedung von Tanja Trümper-Lösekrug



Am 10. März wird Tanja Trümper-Lösekrug als Leiterin der ev. Kita Moringen verabschiedet.

Die Verabschiedung findet im Kindergarten statt, damit zumindest die Kinder der Notgruppen mit dabei sein können.

Liebe Frau Trümper-Lösekrug, mitten in der Pandemie wagen Sie einen beruflichen Wechsel. Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Kindergarten und Corona denken?

Seit einem Jahr müssen wir Kita neu denken. Jedes Kind und jede Familie im Blick zu behalten, war bei der Flut von Vorgaben mit Anstrengung verbunden. Danke

für die Unterstützung an das ganze Team! Obwohl wir fast von Beginn an Notgruppenbetreuung angeboten haben, konnten dieses Angebot nicht alle Kinder nutzen. Für die betroffenen Eltern bedeutet die Betreuung der Kinder zuhause häufig ein Spagat und keine Ferienstimmung. Mit kleinen Aktionen versuchen wir, den Kontakt zu allen Familien aufrecht zu erhalten.

Seit 2009 waren Sie als Kita-Leitung bei uns tätig. Was hat Ihnen in dieser Zeit besonders Freude gemacht und was hätten Sie sich anders gewünscht?

Begonnen habe ich noch im alten Gebäude An der Burgbreite. Die Begleitung des Neubaus während des laufenden Betriebs und der

Einzug im April 2013 waren eine große Herausforderung und zugleich eine große Chance. Mit der Eröffnung von zwei Krippengruppen und der Umstellung auf bedarfsgerechte Betreuungszeiten haben wir uns zukunftsfähig aufgestellt. In den letzten Jahren ist mir deutlich geworden, dass nichts so beständig ist wie der Wandel.

Wo arbeiten Sie in Zukunft?

Zum 1. April trete ich wohnortnah eine Stelle im Göttinger Bereich an.

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen für den Wechsel. Vielen Dank für alles, was Sie hier in Moringen eingebracht haben!

Interview: Matthias Lüsrow



Die Zeltlager finden statt

Teststation an der Brücke: 8 Tage Sommerspaß ohne Corona

Im letzten Jahr konnten wir ein kleines Ersatzprogramm unter den gültigen Corona-Regeln durchführen. In diesem Jahr ist die Ausgangslage noch besser: Corona-Tests sind für besondere Anlässe verfügbar und unser Zeltlager ist ein besonderer Anlass.

Alle Teilnehmer und Mitarbeiter werden also am Beginn des Zeltlagers 2021 eine Teststation besuchen. Mit negativem Testergebnis kann das Zeltlager dann betreten werden. Nach zwei Tagen werden die Tests noch einmal wiederholt, damit wir uns wirklich auf einer corona-freien (Halb-) Insel bewegen. Damit das Hygienekonzept einer corona-freien Kohorte funktioniert, sind Zwischenbesuche oder Abstecher nach Hause in diesem Jahr nicht möglich.

Da wir noch nicht wissen, wie die Regeln für Kinderfreizeiten im Sommer aussehen werden, haben wir die Teilnehmerzahl zunächst auf 100 Personen pro Zeltlager begrenzt.

Das **1. Zeltlager vom 23. – 30. Juli** richtet sich an Kinder ab 9 Jahren. Jüngere Kinder können mitkommen, wenn aus der Familie ein Betreuer von mind. 16 Jahren mit dabei ist. Das 1. Lager ist begrenzt für Kinder aus unserer Kirchengemeinde (plus Behrensen, Blankenhagen und Thüdinghausen).

Das **2. Zeltlager vom 1. – 8. August** richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Jüngere Kinder können mitkommen, wenn aus der Familie ein Betreuer von mind. 16 Jahren mit dabei ist. Das 2. Lager ist offen für Kinder aus beliebigen Orten.

Jugendteamer kann man in beiden Zeltlagern ab 15 Jahren werden.

Wegen des alljährlichen großen Andrangs gibt es einen wichtigen Termin vorab: **Anmeldebeginn ist am Samstag, 27. März um 0:00 Uhr am Briefkasten von Marion Wagner, Einbecker Straße 29 in Moringen.** Anmeldungen, die vor dem 27. März abgegeben werden, können nicht berücksichtigt werden.

Nach der Anmeldung erhaltet ihr von uns eine Rückmeldung, ob ihr einen Platz erhalten habt oder ob ihr auf der Warteliste steht. Auch weitere Infos zum Zeltlager erhaltet ihr direkt von uns.

Teilnehmerbeiträge:

- 1. Kind = 110 €
- Geschwisterkind = 65 €
- Mitarbeiter ab 15 J. = 65 €
- Bringt ein Mitarbeiter Kinder oder Geschwisterkinder mit, zahlt er als 1. Person 65 €, für die anderen gilt die Familienermäßigung.
- Die Kirche trägt die Personalkosten des Kirchenbüros und des Pastors. Sind ein oder beide Elternteile kein Kirchenmitglied, erhöht sich der Teilnehmerbeitrag um 25 € bzw. 50 €.

Grundsätzlich gilt: Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben! Bei finanziellen Problemen bitte im Kirchenbüro anrufen: Tel. 05554 - 22 81.

Matthias Luskow



Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Anmeldebeginn ist am Samstag, 27.03. um 0:00 Uhr am Briefkasten von Marion Wagner, Einbecker Str. 29, 37186 Moringen. Vorherige Anmeldungen sind ungültig.

Anmeldung Zeltlager 2021

Für jede Person bitte ein eigenes Formular verwenden!

- Zeltlager 1 der Kirchengemeinde Leine-Weper (Freitag, 23.07. – Freitag, 30.07.2021)
- Zeltlager 2 der Kirchengemeinde Leine-Weper (Sonntag, 01.08. – Sonntag, 08.08.2021)

TEILNEHMER Name: _____
Anschrift: _____
Festnetz: _____ Geburtstag: _____

MUTTER Name: _____
Anschrift (falls abweichend): _____
Festnetz: _____ Konfession: _____
E-Mail: _____

VATER Name: _____
Anschrift (falls abweichend): _____
Festnetz: _____ Konfession: _____
E-Mail: _____

Ich wünsche mir folgendes Spiel- oder Bastelangebot auf dem Zeltlager: _____

Ich habe folgenden Dorfwunsch: Erstwahl Dorf ____ Zweitwahl Dorf ____

Ich möchte mit folgender Freundin oder folgendem Freund in ein Zelt: _____

Weitere Hinweise, die für die Einteilung der Dörfer hilfreich sind: _____

Ernährung: Wurst und Fleisch gehören für mich dazu Ich bin Vegetarier

Ich bin: Rettungsschwimmer Freischwimmer Seepferdchen Nichtschwimmer

Meine Eltern geben mir eine Baderlaubnis für die Ilme: ja nein

Fotos aus dem Zeltlager dürfen auf der Homepage der Kirchengemeinde und im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit schriftlich oder mündlich widerrufen werden. ja nein

Filmsequenzen aus dem Zeltlager dürfen auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde veröffentlicht werden. Filmsequenzen werden niemals mit Namen verknüpft, sodass der Datenschutz gewährleistet ist. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit schriftlich oder mündlich widerrufen werden. ja nein

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten / des volljährigen Mitarbeiters

MITARBEITER E-Mail: _____
Mobilnummer: _____
Juleica-Nr.: _____

Ich beantrage die Zusendung eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses an meine o.g. Anschrift. Ein Mitglied des Leitungsteams erhält Einblick in das Führungszeugnis.

Unterschrift des Mitarbeiters

Auswärtige Mitarbeiter müssen das Führungszeugnis bei ihrer eigenen Kommune beantragen. Bitte angeben, dass es für eine Jugendfreizeit ist, dann ist es kostenfrei!

Wie geht das eigentlich, Sterben mit Hoffnung?

1,3 Millionen Follower hat der verrückte Youtube-Kanal „The Real Life Guys“. Die Zwillingbrüder Johannes und Philipp Mickenberger aus Südhessen veröffentlichen in ihrem Kanal Projekte rund um das „echte Leben draußen“. Berühmt geworden sind sie mit einer fliegenden Badewanne oder einem selbstgebaute U-Boot. Bei all diesen Ideen geht natürlich immer auch einiges schief, so wie im echten Leben eben auch.

Mit 16 Jahren erkrankte Philipp erstmals an Krebs. „Mir ging es richtig dreckig.“ Zwar war er in einer christlichen Familie aufgewachsen, aber als Teenager gab ihm der Glaube keinen Halt in dieser schweren Zeit. „Warum ich? Was soll der Scheiß?“



Johannes und Philipp Mickenberger (rechts). Foto: www.pro-medienmagazin.de

Mit 19 Jahren kehrt der Krebs zurück. Doch diesmal hat Philipp ein besonderes Erlebnis. Bei einem Spaziergang im Garten der Klinik fühlt er plötzlich „eine übernatürliche Liebe“ in sich, wie er sie vorher noch nie erlebt hat. „Gott hat sich mir so klar gezeigt, dass ich weiß, es gibt ihn.“

Inzwischen ist der Krebs zum dritten Mal zurück. Philipp ist jetzt 26. Die Ärzte geben ihm nur noch eine kurze Zeit. „Und diese Zeit nutze ich dafür, Leuten von meiner Hoffnung zu erzählen.“

Youtube: Real Life Guy - Der YouTuber, der Tod und die Hoffnung.

Matthias Luskow

Teamer-Vorstellung: Joris Doerger & Ida Wildberger

Hallo, ich heiße Joris Doerger, bin 14 Jahre alt und komme aus Moringen. Derzeit besuche ich die 9. Klasse der KGS. In meiner Freizeit spiele ich Handball und gehe zur Jugendfeuerwehr.

Seit einem halben Jahr helfe ich bei den Mini-Konfis und bei verschiedenen Gottesdiensten mit. Besonders gefällt mir die Arbeit mit dem Team und mit den Jugendlichen, weil wir als Gemein-

schaft zusammen wachsen, sehr viel Spaß zusammen haben und tolle Sachen erleben können.

Das Highlight im Jahr ist das Zeltlager in Hullersen, weil es dort nie langweilig wird und immer jede Menge Action los ist, das macht einfach unheimlich viel Spaß. Ich freue mich auf alles, was auf uns zu kommt.



Hi, ich heiße Ida und bin 15 Jahre alt. Ich komme aus Fredelsloh und gehe auf die KGS Moringen. In meiner Freizeit reite ich gerne.

Kurz nach meiner Konfirmation, habe ich mich dazu entschieden Teamerin zu werden. Begonnen habe ich mit Teenix und Gottesdiensten. Danach habe ich als Teamerin bei den Konfirmanden weitergemacht: zuerst bei den Minis und jetzt bei den Großen.

Im Herbst letzten Jahres habe ich meine MASCH absolviert, welche mich noch mehr für die Jugendarbeit motiviert hat.

In der Zukunft möchte ich noch mehr im Team mitwirken und eigene Ideen umsetzen. Ich bin gespannt darauf, was mich noch alles erwartet.

Fotos: Paul Wüstefeld

Im Anblick der Pandemie: Bin ich bereit zu sterben?

Vorbereitungen für einen guten Abschied

Die Pandemie hat das Thema Tod und Sterben in die Mitte der Gesellschaft geholt. Plötzlich wird auch jungen Menschen klar, dass das Leben immer gefährdet ist. Dabei ist die Pandemie nur der Verstärker für eine Frage, die ohnehin zum Leben jedes Erwachsenen gehört: Was wäre, wenn ich morgen gehen muss? Wir haben versucht, 8 Thesen für einen guten Abschied zu formulieren.

- ① **Es lohnt sich, über das Sterben nachzudenken, ehe es soweit ist.** Vor dem Sterben kann niemand weglaufen. Es ist also sinnlos, der Frage auszuweichen. Früher oder später holt sie jeden ein. Also lohnt es sich, die Frage dann anzugehen, wenn sie noch nicht allzu mächtig ist.
- ② **Die Frage nach dem Sterben ist verbunden mit der Frage nach der Hoffnung.** Wer die Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod vorschnell als Kinderglauben abtut, verbaut sich eine wichtige Ressource für schwere Tage. Wenn wir von Hoffnung sprechen, dann tun wir das nicht im Sinne einer felsenfesten Gewissheit. Wir tun es eher bescheiden im Sinne der Denkmöglichkeit, dass Gottes Möglichkeiten größer sind als unser Vorstellungsvermögen.
- ③ **Der Organspendeausweis ist der ideale Einstieg in die letzten Dinge.** Im Gegensatz zur Patientenverfügung ist der Organspendeausweis sehr übersichtlich. Ich muss lediglich entscheiden, ob ich im Falle meines Todes dazu bereit bin, Organe zu spenden und wenn ja, welche. Die Bereitschaft zur Organspende setzt ein positives Menschenbild voraus: Selbst wenn ich nicht mehr zu retten bin, möchte ich dazu beitragen, dass andere Menschen gerettet werden. Voraussetzung für das Ausfüllen eines Organspendeausweises ist, dass die Hirntod-Diagnose für mich überzeugend ist. Exemplare liegen in allen Kirchen und Kapellen unserer Gemeinde aus.
- ④ **Die Patientenverfügung dient nicht nur uns selbst, sondern auch unseren Angehörigen.** Ärzte sind verpflichtet, nach dem mutmaßlichen Willen des Patienten zu entscheiden, falls dieser sich nicht selbst äußern kann. Doch woher soll ein Arzt diesen Willen kennen, wenn keine Patientenverfügung vorliegt und wenn der Patient auch mit seinen Angehörigen niemals über solche Fragen gesprochen hat? Deshalb führt an der Patientenverfügung kein Weg vorbei. Allgemeine Aussagen wie „Ich will niemals an einem Schlauch hängen“ sind wenig belastbar, denn damit lehnen Sie genaugenommen schon jede Infusion ab. Mit einer Patientenverfügung entlasten Sie Ihre Angehörigen, weil diese dann konkrete Anhaltspunkte für alle medizinischen Entscheidungen haben. In unseren Kirchen und Kapellen liegt die Patientenverfügung der von Bodelschwingschen Stiftungen Bethel aus.
- ⑤ **Musik erreicht die Seele.** Haben Sie eine Playlist für schwere Tage? Welche Lieder oder Melodien machen Ihnen Mut, wenn nichts mehr geht? Stellen Sie sich vor, Sie liegen mehrere Wochen im Krankenhaus: Welche Musik kann Ihnen in dieser Zeit Kraft geben?
- ⑥ **Abschiedsbriefe schreiben Sie an einem schönen Urlaubstag.** Nutzen Sie einen sonnigen Urlaubstag dazu, um einmal in aller Ruhe aufzuschreiben, was das Leben für Sie lebenswert gemacht hat, was Sie im Rückblick vielleicht auch anders gemacht hätten, was Ihnen Ihre Angehörigen bedeuten und was Sie ihnen für den weiteren Lebensweg wünschen. Wer später einmal so einen Brief von Bruder oder Schwester, von Mutter oder Vater, Oma oder Opa erhält, wird dafür unendlich dankbar sein.
- ⑦ **Gedanken für die eigene Trauerfeier können Stück für Stück gesammelt werden.** Welche Lieder gefallen Ihnen? Über welchen Bibelvers soll gepredigt werden? Was muss unbedingt vorkommen? Sie müssen nicht die komplette Trauerfeier planen, als Pastoren freuen wir uns auch über kurze Gedanken, die Sie uns hinterlassen.
- ⑧ **Wer ein Testament schreibt, muss sich juristisch gut informieren.** Dies kann durch entsprechende Lektüre erfolgen. Bei allen relevanten Vermögensfragen sollten Sie jedoch einen Anwalt zu Rate ziehen. Planungen für die Trauerfeier gehören nicht ins Testament, da dieses erst später eröffnet wird.

„Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt“

Hoffnung auch für Zweifler

Kann man bei einer Trauerfeier Hoffnung predigen? Jan Höffker und Matthias Lüskow berichten aus ihrer beruflichen Praxis.

Matthias: Ich erinnere mich noch an meine erste Trauerfeier im Vikariat. Ich war total überrascht, wie dankbar mir die Angehörigen zugehört haben, als ich vom ewigen Leben erzählt habe. Seitdem liebe ich Trauerfeiern, weil es da einfach ums Ganze geht.

Jan: Ich finde es auch auf eine beglückende Art ehrlich, dass wir bei Trauerfeiern ungehindert darüber sprechen können, was eben sonst nur selten angesprochen wird. Ob man an eine ewige Welt glaubt, ist ja keine Frage, die man am Gartenzaun erörtert. Dass aber der Pastor am Grab darüber spricht, das hat da doch seinen richtigen Ort.

Matthias: Bei einer Trauerfeier finden sich viele Gäste ein, die das ewige Leben eher als eine Vertröstungsgeschichte für kleine Kinder verstehen. Und trotzdem hören auch diese Menschen aufmerksam zu. Das ist eine Chance für beide Seiten, die sonst selten besteht.

Jan: Als Pastoren predigen wir heute ja eher vorsichtig von der Hoffnung, weil wir die Zweifel ernst nehmen und auch selbst kennen. Aber durch das vorsichtige, tastende Predigen entdecken wir doch häufig mehr vom Geheimnis Gottes, das in allem Leben ist und über dieses Leben hinausweist.

Matthias: Ich predige gern über einen Vers aus dem Buch Kohelet. Darin heißt es, dass Gott die Ewigkeit in das Herz der Menschen gelegt hat, auch wenn wir sein Werk nicht verstehen (Prediger 3,11).

Wenn mein Herz von Hoffnung träumt, dann ist das kein Wunschenken, sondern eine Sehnsucht, die Gott fest in uns verankert hat. Für Außenstehende leben Christen in einer Filterblase der Hoffnung. Mit dem alten Gedanken aus Prediger 3,11 kann ich den Gedanken der Filterblase verneinen. Wer Hoffnung hat, der hört auf sein Herz. Und so höre ich mir bei einer Trauerfeier gerne auch selbst zu und gehe gestärkt nach Hause.

Jan: Das ist wirklich so. Dafür bin ich auch sehr dankbar. Wenn man auch manches von dem, was man in der Trauerbegleitung erlebt, mit sich ein wenig länger herumträgt – am Ende erfahre ich so mein Leben doch als tiefer, ehrlicher, menschlicher, weil ich diesen Teil des Lebens nicht ausblenden kann. Und das ist für mich ein Gewinn.

Ein Schiff segelt hinaus und ich beobachte,
wie es am Horizont verschwindet.
Jemand an meiner Seite sagt: „Jetzt ist es verschwunden!“
Doch: Verschwunden wohin?

Verschwunden aus meinem Blickfeld – das ist alles.
Das Schiff ist nach wie vor so groß wie es war,
als ich es am Ufer gesehen habe.
Dass es immer kleiner wird
und dass es schließlich ganz aus meinen Augen verschwindet,
das liegt an meinem Standpunkt;
mit dem Schiff hat es nichts zu tun.

Und gerade in dem Moment,
wenn jemand neben mir sagt: »Jetzt ist es verschwunden!«,
dann gibt es andere, die sehen es kommen,
und andere Stimmen, die freudig aufschreien:
„Seht, da kommt es!“

Gleichnis: Charles Henry Brent
Foto: Pixabay / Lolame

März

- So, 07.03. Internet Passionsandacht (Jan Höffker)
 Internet **Jugendandacht (JAM-Team)**
- So, 14.03. Internet Passionsandacht (Heike Nieschalk)
- So, 21.03. Internet Passionsandacht (Peter Büttner)
 18:00 **Jugendandacht in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)**
- So, 28.03. Internet Passionsandacht (Peter Büttner)
 Internet **Familienandacht „Die Maus wird 50“ (Elsa und Jan Höffker) ⇒ Seite 6**

Andachten im März:
 im Internet www.leine-weper.de
 und am Telefon 05554 – 43 89 877

Gründonnerstag und Karfreitag

- Do, 01.04. individuell Tischabendmahl zu Hause (Matthias Luskow) ⇒ Einkaufsliste siehe unten!
 20:30 **Jugendandacht am Gründonnerstag in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)**
- Fr, 02.04. individuell **Kleiner Kreuzweg an allen Kirchen und Kapellen (Matthias Luskow) ⇒ Seite 6**
 15:00 Freiluft-Andacht: Passionsgeschichte vor der Klosterkirche Fredelsloh (Peter Büttner)
 16:00 Orgelchoräle zum Karfreitag in der Liebfrauenkirche Moringen (Günter Stöfer)
 16:30 Orgelchoräle zum Karfreitag in der St. Johanniskirche Großenrode (Günter Stöfer)

Ostern

- So, 04.04. 06:00 **Jugendandacht am Ostermorgen in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)**
 individuell **Ostergarten in allen Kirchen und Kapellen (Matthias Luskow) ⇒ Seite 6**
 individuell Osterwanderung mit Stationen der Hoffnung (Jan Höffker) ⇒ www.leine-weper.de
 10:00 Ostergottesdienst in/vor der St. Johanniskirche Großenrode (Jan Höffker)
 11:00 **Familiengottesdienst Ostersonntag im Stadtpark Moringen (Matthias Luskow) ⇒ Seite 6**
- Mo, 05.04. 11:00 Ostergottesdienst „Über 7 Brücken“ in/vor der Klosterkirche Fredelsloh (Peter Büttner)
 12:00 Orgelchoräle zum Osterfest in der Liebfrauenkirche Moringen (Günter Stöfer)
 12:30 Orgelchoräle zum Osterfest in der St. Johanniskirche Großenrode (Günter Stöfer)

Einkaufsliste für das Tischabendmahl am Gründonnerstag

Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl am Vorabend des Pessach-Festes. Wenn wir also am Gründonnerstag das Tischabendmahl feiern, dann nicht mit deutschem Schwarzbrot, sondern mit orientalischen Speisen: **Fladenbrot, Käse, Wurst, Oliven, Feta, Salat, Wein/Traubensaft**. Mit der Vorbereitung brauchen Sie es nicht übertreiben: Das Tischabendmahl ist kein Festessen, sondern ein nachdenkliches Beisammensein.

Wer es ganz genau nehmen will, der wählt am Vorabend des Pessach-Festes ungesäuertes Brot, so wie es Jesus auch getan hat. Mit etwas Glück finden Sie in größeren Supermärkten die traditionellen Matzen, das sind dünne Brotfladen, die ohne Backtriebmittel gebacken sind. Das ungesäuerte Brot erinnert an den Auszug der Israeliten aus Ägypten. In der Eile blieb keine Zeit, um echten Brotteig aufzusetzen.

Die **Liturgie für das Tischabendmahl** liegt in allen Kirchen und Kapellen unserer Gemeinde aus. Alternativ können Sie den Ablauf auch von unserer Homepage auf Ihr Handy herunterladen. Ideal sind mindestens zwei Personen zum wechselseitigen Lesen, aber natürlich können Sie das Tischabendmahl auch allein feiern.

Alle Planungen unter Vorbehalt! www.leine-weper.de

April

- Fr, 09.04. 18:00 Orgelgandacht in der Klosterkirche Fredelsloh (Jens-Peter Enk)
- So, 11.04. 15:00 Freiluft-Andacht Florist Lochter in Moringen: Frühlingsgefühle I (Heike Nieschalk)
- Do, 15.04. 18:00 Taizé-Andacht in/vor der Marienkapelle Schnedinghausen (Angelika und Paul Lange)
- So, 18.04. 15:00 Freiluft-Andacht Bauernhof Keese in Großenrode: Frühlingsgefühle II (Jan Höffker)
- 18:00 **Jugendandacht Liebfrauenkirche Moringen: Frühlingsgefühle III (JAM-Team)**
- So, 25.04. 15:00 Freiluft-Andacht Klosterkirche Fredelsloh: Frühlingsgefühle IV (Peter Büttner)

Mai

- So, 02.05. 9:30 Gottesdienst in/vor der St. Johanniskirche Großenrode (Matthias Luskow)
- 11:00 Gottesdienst in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (Matthias Luskow)
- 18:00 **Jugendandacht in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)**
- So, 09.05. 9:30 **Andacht am Muttertag in/vor der St. Nikolauskapelle Oldenrode (Matthias Luskow)**
- 11:00 **Andacht am Muttertag in/vor der St. Marienkapelle Espol (Matthias Luskow)**
- 18:00 Gedenktag der Bücherverbrennung 1933: Lesungen in der Klosterkirche Fredelsloh (Jörg Krüger)
- Do, 13.05. 10:30 Ökumenischer Himmelfahrts-Gottesdienst vor der Klosterkirche Fredelsloh (Peter Büttner, Andreas Pape)
- 11:30 Ausstellungseröffnung in der Klosterkirche Fredelsloh (Peter Büttner)
- So, 16.05. 9:30 Gottesdienst in/vor der St. Georgskapelle Lutterbeck (Heike Nieschalk)
- 11:00 Gottesdienst in/vor der St. Johanneskapelle Nienhagen (Heike Nieschalk)
- 18:00 **Jugendandacht in/vor der Liebfrauenkirche Moringen (JAM-Team)**
- Do, 20.05. 18:00 Friedensgebet in/vor der Marienkapelle Schnedinghausen (Angelika und Paul Lange)
- So, 23.05. 11:00 **Familiengottesdienst mit Taufen an der Ducksteinquelle (Jan Höffker)**
- So, 30.05. 11:00 Bläser-Gottesdienst in/vor der Marienkapelle Schnedinghausen (Matthias Luskow)
- 18:00 Vox organi in der Liebfrauenkirche Moringen (Andrej Naumovich)



Foto: Uwe Luttermann

Offene Kirchen am Osterwochenende

Von Gründonnerstag bis Ostermontag sind alle Kirchen und Kapellen in unserer Gemeinde **täglich von 9:00 – 18:00 Uhr** geöffnet.

Regelmäßig geöffnete Kirchen

Drei Kirchen in unserer Gemeinde sind jeden Tag für Sie geöffnet:
 Liebfrauenkirche **Moringen** täglich von 9:00 – 18:00 Uhr.
 Klosterkirche **Fredelsloh** täglich von 11:00 – 17:00 Uhr.
 Marienkapelle **Schnedinghausen** täglich von 10:00 – 18:00 Uhr.

Längst kein alter Zopf: der Osterzopf

Eine kleine Anleitung



Fotos: Jan Höffker

Die hohen Feste der Christenheit sind seit jeher begleitet von herrlich duftenden Köstlichkeiten aus dem Ofen. Diese sind von Region zu Region verschieden. Und selbstverständlich verteidigt jede Region ihr Ostergebäck als das allein richtige.

Nichts gegen ein Osterlamm aus Mürbeteig, aber blickt man in die unterschiedlichen Kulturräume, dann erkennt man schnell, dass das Hefeteig-Gebäck noch stärker im Brauchtum rund um Ostern verwurzelt ist. Wahrscheinlich darf dies auch ein höheres Alter für sich beanspruchen. Denn es bezieht sich auf die Abfolge von Fasten- und Festzeit, dem Grundrhythmus unseres Kirchenjahres. In der Fastenzeit wird schon im antiken Judentum an den Auszug aus Ägypten gedacht, als die Israeliten in Eile ihre Brote backen mussten. Hieraus erwuchs dann das jüdische Pessach-Fest, das Fest der ungesäuerten Brote.

Nun hat sich im Christentum in den Jahrhunderten eine eigenständige Fastenpraxis entwickelt. Aber ein voll durchgesäuertes Osterbrot hat auch bei uns immer noch etwas sehr festliches. Man denke an nur an die griechischen Tsurekia, einen opulenten Hefezopf mit Osterei in der Mitte, die

Pinza aus dem Friaul, der Kärntner Reinling oder den klassischen Panettone Norditaliens – allesamt Hefengebäcke, die nach dem Kräfte zehrenden Fasten nun auf die Festzeit einstimmen. Und das ist dann wohl auch die Bedeutung der gesäuerten Festtagsspeisen: Nun ist die große Zeit da. Das Fest löst die Zeit der Vorbereitung ab: Ankommen statt Eile, Leben aus der Fülle statt Verzicht.

Diesen Festtagsspeisen sind bestimmte Symboliken mitgegeben, die auf etwas verweisen wollen, wovon das religiöse Fest erzählt. So auch bei unserem Osterzopf. Das Ineinander der geflochtenen Stränge soll auf das Verschlungensein Gottes mit seiner Schöpfung hinweisen. Er ist nicht fern, sondern er ist ein Gott, der mitgeht und ins Leben ruft.

Und so geht so ein festlicher Hefezopf: Man nehme zwei Küchenwichtel, lasse sodann von ihnen die Zutaten zusammentragen, die folgende sind:

500 g Mehl Type 550 oder 630er Dinkelmehl, 250 g Milch, 20 g frische Hefe, 4 g Salz, 70 g Zucker, Vanillezucker, 1 Eigelb, 70 g Butter (mehr geht immer), Abrieb einer Zitrone und einer Orange, zum Bestreichen: 1 Ei verquirlt mit etwas Milch.

Alles miteinander verkneten und dann den Teig eine Stunde an einem warmen Ort ruhen lassen, danach verfahren Sie, wie auf den Bildern gezeigt. Für die Zöpfe entweder 2 oder 3 Stangen formen, diese wiederum 15 min abgedeckt ruhen lassen, dann auf Länge rollen und miteinander verknoten, auf ein Blech legen, mit dem verquirlten Ei bestreichen und dem Teig die letzte Ruhephase gönnen.

Dann ab in den Ofen (bei 200 Grad Ober- und Unterhitze dauert es etwa 15-20 Minuten), kurz vorher bestreichen wir den Zopf noch einmal ringsum mit der Eimasse. Das war es schon.

Und nun viel Freude beim Backen. Nehmen Sie ruhig von Ei und Butter mehr – seien Sie ein wenig verschwenderisch. Es ist Ostern, das Fest des Lebens. Das ist kein Tag zum Sparen. Üppig soll es sein, wie die Gnade Gottes, dass er uns zeigte, wie das Leben einen Weg findet. Der Herr ist auferstanden. Halleluja, werden wir dann rufen.

Noch ein Hinweis in eigener Sache: Küchenwichtel, die im Anschluss die verwüstete Küche mit aufräumen, sind schwer zu kriegen. Man muss die nehmen, die man hat. Das macht aber nichts.

Jan Höffker

Geburtstage 80, 85, 90+

MÄRZ

Margot Alter (Moringen, 94)
 Werner Bremer (Moringen, 94)
 Inge Fischer (Moringen, 85)
 Richard Fürchtenicht (Moringen, 85)
 Gisela Hartmann (Moringen, 90)
 Hermann Hengst (Espol, 80)
 Elli Jacobitz (Moringen, 94)
 Dorothea Kornatz (Fredelsloh, 85)
 Gerhard Kuss (Schnedinghausen, 80)
 Sigrid Lerch-Mandel (Moringen, 80)
 Maria Otto (Moringen, 85)

APRIL

Rudolf Appelfeller (Moringen, 91)
 Irene Armgart (Fredelsloh, 91)
 Karl Heinz Arnemann (Moringen, 80)
 Erika Bensemman (Moringen, 80)
 Ella Eck (Fredelsloh, 94)
 Adolf Gerl (Moringen, 80)
 Edelgard Hartmann (Moringen, 80)
 Ilse Kopf (Moringen, 99)
 Hermann Müller (Moringen, 80)
 Gerhard Schmidt (Moringen, 98)
 Hans-Jürgen Szeszkewitsch (Moringen, 80)
 Lilli Völkner (Moringen, 80)
 Christel Wurzler (Moringen, 85)

MAI

Ingrid Adam (Moringen, 85)
 Ruth Alvermann (Moringen, 95)
 Horst Bensemman (Moringen, 80)
 Ursula Ewert (Fredelsloh, 80)
 Johanna Hein (Moringen, 91)
 Gertrud Kiel (Moringen, 97)
 Elfriede Melching (Fredelsloh, 85)
 Josta Natermann (Schnedinghausen, 80)
 Hertha Niggel (Moringen, 80)
 Rolf Schrader (Moringen, 80)
 Erna Sczech (Moringen, 91)
 Willi Witzel (Großenrode, 80)

Andacht am Telefon



Einkauf für Risikogruppen



Wenn Sie aus Alters- oder Gesundheitsgründen zur Risikogruppe auf Grund des Coronavirus gehören und nicht mehr selbst einkaufen wollen / können, dann helfen wir Ihnen gerne.

Ehrenamtliche Helfer*innen nehmen in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr telefonisch oder per Mail Ihre Einkaufsbestellung entgegen und bringen Ihnen im Laufe des Tages die Einkäufe vor die Tür, natürlich ohne Lieferkosten.

Bitte melden Sie sich unter folgenden Nummern:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Leine-Weper
0 55 54 / 22 81

Stadt Moringen
05554 / 20 216 · 0163 / 30 05 110

per Mail
moringenhilft@gmx.de



Stadt Moringen
 Jugendpflege



Pinnwand der kirchlichen Ortsausschüsse



ESPOL. Liebe Espoler, nach einer langen Zeit der Stille freuen wir uns darauf, dass unsere Marienkapelle von Gründonnerstag bis Ostermontag täglich von 9:00 – 18:00 Uhr geöffnet sein wird. Am Karfreitag und am Ostersonntag gibt es jeweils etwas Besonderes zu sehen, schaut gerne einmal vorbei. Die Kapelle kann dann als ganze Familie besucht werden. Am 9. Mai wird es auch endlich wieder einen Gottesdienst in Espol geben: um 11:00 Uhr mit Pastor Matthias Lüskow, entweder in oder vor der Kapelle, je nach Infektionslage. *Christoph Ratke*



FREDELSLOH. Noch für kurze Zeit ist die Klosterkirche Fredelsloh eine „stuhlfreie“ Kirche. Alle Stühle wurden ja für den Aufbau der verschiedenen Krippenstationen in den Westteil gebracht und dort eingelagert. Es ist schon ein ganz besonderes Erlebnis, die Kirche so „leer“ auf sich wirken zu lassen. In den nächsten Wochen kommen, nach der jährlichen Generalreinigung, einige Stühle wieder zurück. Vielleicht können wir zum Herbst ja wieder voll bestuhlen... Schön wär's. Bis dahin müssen wir alle weiter sehr aufpassen. *Peter Büttner*



GROSSENRODE. Von Gründonnerstag bis Ostermontag ist unsere Kirche täglich von 9:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Am Karfreitag und Karsamstag gibt es einen kleinen Kreuzweg zu betrachten, am Ostersonntag und Ostermontag folgt ein kleiner Ostergarten. Am Ostersonntag um 10:00 Uhr feiern wir auch einen kurzen Gottesdienst in oder vor der Kirche, je nach Inzidenzwert. Weitere Gottesdienste folgen am 18. April und 2. Mai (⇒ Seite 13). Eine tolle Nachricht zum Schluss: Wir haben eine neue Küsterin, Melina Linne aus Moringen. *Sybille Stumpe*



LUTTERBECK. Die Andacht am Heiligabend mit dem kleinen Wagen auf dem Dorfplatz ist mir immer noch in guter Erinnerung. So viel Musik (Gitarre, Trompete, Akkordeon) war ein wunderbarer Start in den Heiligabend, auch wenn vorher viele skeptisch waren. Im Frühjahr laden wir euch endlich wieder in unsere Kapelle ein: Am Karfreitag gibt es einen kleinen Kreuzweg anzusehen, am Ostersonntag einen kleinen Ostergarten. Am 16. Mai wollen wir dann einen Gottesdienst in oder vor der Kapelle feiern, je nach aktueller Lage. *Jutta Arnemann*



MORINGEN. Diesen Advent werden wir nicht vergessen, weder beruflich noch privat. Von Woche zu Woche haben wir uns vorwärts gehandelt: Werden die Adventsandachten stattfinden? Wird das Baby noch in Mamas Bauch bleiben? Schließlich war Heiligabend erreicht: Der Weihnachtstruck sorgte für strahlende Augen. Uns wurde in dieser Nacht zum Glück immer noch kein Kind geboren. Weitere Wochen in der Herberge der Uni-Klinik folgten, erst am 2. Februar wurde das Kind geboren, welch eine Freude. *Barbara und Matthias Lüskow*



NIENHAGEN. Die Johanneskapelle in Nienhagen ist von Gründonnerstag bis Ostermontag täglich von 9:00 – 18:00 Uhr geöffnet. Am Karfreitag können Familien oder auch Einzelpersonen in der Kapelle einen kleinen Kreuzweg betrachten. Am Ostersonntag laden wir dann zu einem Oster- bzw. Blumengarten in der Kapelle ein. Eine Osterkerze bekommen alle Besucher am Ausgang geschenkt. Am 16. Mai um 11:00 Uhr hoffen wir bei gutem Wetter oberhalb der Kapelle eine Freiluft-Andacht feiern zu können. *Gerda Mickan*



OLDENRODE. Die Lesung am Heiligabend war wunderschön und wir konnten gut eingestimmt in den Heiligen Abend gehen. Es folgte ein dunkler Winter, versüßt mit Andachten im Internet und am Telefon. Nun beginnt der Frühling und ihr könnt gleich vier Mal in die Kapelle kommen: am Gründonnerstag die Liturgie fürs Tischabendmahl zu Hause abholen, am Karfreitag den Kreuzweg betrachten, am Ostersonntag den Ostergarten genießen und am 9. Mai Muttertag feiern (⇒ Seite 12-13). Wenn das kein Zeichen der Hoffnung ist! *Marlies Traupe*



SCHNEDINGHAUSEN. [Der Beginn des Artikels steht nur in der Printausgabe zur Verfügung.] Die Andachten an jedem 3. Donnerstag im Monat werden fortgesetzt (18.03., 15.04., 20.05.). Unsere Kapelle ist täglich geöffnet, auch zu Ostern (⇒ Seite 12). Schaut vorbei, es lohnt sich! *Claudia Klenke-Giehl*

Party Service
EGON LANGE




Deichstraße 8 · 37186 Fredelsloh · Telefon 05555-528

PIZZERIA ITALIA



Öffnungszeiten: 12.00-14.30 / 17.30-23.30
Montag Ruhetag!
Industriestraße 1 · 37186 Moringen Tel. 05554/8153

Speisen & Feiern

Fleischerei und Partyservice
Nixdorf

Täglich
wechselnder Mittagstisch
11:00 - 13:00 Uhr

...von deftig rustikal
bis festlich spezial.



Schneehof 2 · 37186 Moringen · Telefon 0 55 54 - 425

Musik & Zauberei
immer mit einem Lächeln

Ramon Mutz
Germany
Armeeweg 7
37186 Moringen
+49 160 28 23 771
DJRamon@web.de
www.DJ-Ramon.de



Vespermann
Raumgestaltung


GESCHMACKVOLLES WOHNEN HAT EINEN NAMEN.
Fensterdekoration · Polstererei · Fußbodenbeläge · Teppiche
Sicht- und Sonnenschutz · Insektenschutz · Wohnaccessoires



RAUMGESTALTUNG VESPERMANN OHG · Inh. Inge & Katharina Berndt
Wasserstraße 9 · 37186 Moringen · Düstere-Eichen-Weg 19 a · 37073 Göttingen
www.raumgestaltung-vespermann.de

Schöner Wohnen

**„Woll-Reich“
und
Bestellshop in Moringen**



- Größtes Angebot an Strickgarnen, Socken- u. Filzwolle
- Nadeln, Öls- und Wapfelöl - Benzenfärbstoffe
- Annahmefreie von Wäsche- und Entgerung
- Postservice

Inh. J. Hengel
Lange Str. 7
37186 Moringen
Tel. 05554/8299

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr. Sa. 9.00 - 12.30 Uhr
Mi. Di. Do. Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Montags geschlossen

Wir bieten Ihnen Rundum Komplettservice für Ihre
Pauschal-, Städte-, Flug-, Individual-, Ab-, Kreuzfahrt- oder
Partyreise.
Testen Sie uns!

Reisebüro Stumpe

Amtsfreiheit 2, Moringen, 05554-998800
Göttinger Str. 1, Nimes-Hardenberg, 05503-8087979

**Mietwagen-Service
Moringen**

Inh: Birgit Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlentherapie
- Stadtfahrten
- Fernfahrten/Kürten
- Hol- und Bringenservice



Einbecker Str. 8
☎ 0 55 54 / 99 58 10

Reisen & Mobilität

**Auto-Service
Bernd Cleve**
Kfz - Meister

Northeimer Str. 31
37186 Moringen

Telefon **05554/400**



Handwerk

Henkel Bedachungen GmbH
 Bedachungen aller Art
 Fassadenverkleidung
 Gerüststellung
 Bahnhofstraße 3
 37186 Moringen
 Telefon (05554) 748
 Telefax (05554) 8476
 e-mail: info@henkel-bedachungen.de

**Wir bieten Ihnen
 Qualität, Kompetenz
 und Service.**

Gern beraten wir Sie und
 erstellen Ihnen ein unver-
 bindliches Angebot.



Ein starkes Team, das Farbe bringt:

**Malerfachbetrieb
 Martin Boehme**

- ökologische u. konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Vollwassertechnik
- Kleinfarbtöpfe

Feldstr. 18 - 37186 Moringen
 Tel.: 0 55 03 / 91 56 51
 eMail: info@boehme-maler.de



Dirk Müller
Heizung - Sanitär
05555/772

Feldstr. 19, 37186 Moringen – Fredelsloh

Installateur- u. Heizungsbauermeister
Staatlich gepr. Elektrotechniker



Lining
 HEIZUNG UND BAD

Fühlingsweg 5
 37186 Moringen
 Tel.: 05554-1055
 Fax: 05554-1057
 e-mail: lining-haustechnik@t-online.de
 homepage: www.lining-haustechnik.de



Neumann-Elektro-Service
 Leistungen aus Meisterhand
 Moringen Markoldendorf

www.Neumann-Elektro-Service.com
 info@neumann-elektro-service.com

Güsterbahnstraße 20
 Tel: 05554/998098
 Fax: 05554/998097

- Beratung
- Installation
- Kundendienst
- Handel



K. Zeichner Sanitär
 Lüftung Heizung

37186 Moringen Tel.: 055 54/ 991311
 Neue Straße 12

Solaranlagen • Brennwerttechnik • Regenwassernutzung • Kundendienst



Industrie

WINDELBAND GMBH
 MASCHINEN - STAHL - METALLBAU



Tönniesweg 11
 37186 Moringen - Fredelsloh
 windelband-gmbh@t-online.de
 Tel. 05555 442
 www.windelband-gmbh.de

Seit über 130 Jahren für Sie vor Ort

**In Moringen zuhause -
 europaweit erfolgreich!**

Seit über 50 Jahren steht der Name KÖNIG für anspruchsvolle Personaldienstleistungen und hochwertige Metallprofile.

- Wir sind ein zuverlässiges Personaldienstleistungsunternehmen mit rund 2.000 Mitarbeitern in Deutschland und Österreich.
- Unsere Trockenbau- und Spezialprofile liefern wir an zahlreiche Kundenunternehmen in ganz Europa.

20 x in Deutschland: Firmenzentrale: Moringen
 Berlin • Bremen • Dresden • Düsseldorf • Derendorf
 Düsseldorf • Zimmern • Erfurt • Essen • Frankfurt • Giebelz
 Hamburg • Hannover • Köln • Leipzig • Magdeburg
 Mannheim • München • Nürnberg • Osnabrück • Stuttgart

KÖNIG GmbH & Co KG 

www.koenig-profile.de
 Trockenbau- und Spezialprofile für die Industrie

www.koenig-fachpersonal.de
 Fachpersonal für Industrie, Handwerk, Büro und Verwaltung







**Kreis-Sparkasse
Northeim**

KSN Nähe
verbindet.

www.KSN-Northeim.de

Vertrauen hat gute Gründe.

Für Ihre Finanzen

KSN in Moringen

☎ 0 55 51 / 709 - 0

Bitte wählen Sie die KSN-Telefonnummer immer mit der Vorwahl 05551!

Finanzen

Wir kümmern uns um Ihren Versicherungs-Check!



Versicherungen

Wir prüfen, ob Ihre bestehenden Versicherungsverträge

- noch aktuell sind,
- zu Ihrer Lebenssituation passen und
- das richtige Preis-Leistungsverhältnis bieten.

Dann zeigen wir Ihnen, wo Sie mit gutem Gewissen Geld sparen können.

Vereinbaren Sie Ihren Termin für den Versicherungs-Check.
Wir freuen uns auf Sie!

Informationen erhalten Sie bei Ihrer:

LVM-Versicherungsagentur

Marko Poddig

Lange Straße 38
37186 Moringen
Telefon 05554 686
info@poddig.lvm.de
poddig.lvm.de



LVM
VERSICHERUNG

Gesundheit

Bartuss Medizinische Fußpflege
Inh. Petra Beinsen

Lange Straße 20 · 37186 Moringen · Tel. 055 54 - 998777

Fußreflexionsmassage · Warzenbehandlungen · Pflegeprodukte
Nagelpflegebehandlungen · Nagelkorrekturen · Fußnageldesign

Auch Hausbesuche. Um eine Terminvereinbarung wird gebeten.



Physio in Fredelsloh
Christina Feise &
Christina Goldmann

Deichstraße 17
37186 Moringen

Tel. 05555809703

www.physioinfredelsloh.de



**KRANKENGYMNASTIK -
MASSAGE**

Götz Puschnerus

37186 Moringen
Bahnhofstr. 3
Tel.: 05554 8865
goetz.puschnerus@t-online.de



da Vinci
Ihr Frisör

Kosmetik für
Haut und Haar
Tel. 05554/998180

Lydia Vach
Nienhagener Str. 2
37186 Moringen



Klaus Arndt
Heilpraktiker

Kattowitzer Str. 11
37186 Moringen
Tel: 05554/207 646
Fax: 05554/207 648
naturheilpraxis.arndt@gmx.de
www.naturheilkunde-arndt.de



Naturheilpraxis
Martina Honig
-Heilpraktikerin-

Hagenbergstr. 21
37186 Moringen
05554 / 99 87 00

www.naturheilpraxis-honig.de

Pflege

im Dienst für Menschen

**Diakoniestation
St. Mauritius**

Wir unterstützen Sie individuell und zuverlässig
entsprechend Ihrer Fähigkeiten,
Bedürfnisse und Wünsche.

- Ambulante Pflege
- Demenzbetreuung
- Haus- und Familienpflege

Wir sind für Sie da wenn Sie uns brauchen!

Giesselum 3 · 37181 Hardegsen · Tel. 05505 - 999 215
www.diakonie-mauritius.de



Gemeindegewesternstation
Stadt Moringen

- Kranken- und Altenpflege
- Wundversorgung durch Wundmentor
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in allen Pflegefragen
- Begleitung und Betreuung
- Palliativpflege (Begleitung in der letzten Lebensphase)
- Demenzbetreuung

37186 Moringen, Einbecker Straße 22
Tel.: 0 55 54 / 99 81 55
Fax: 0 55 54 / 99 81 57
Mail: schwesternstation@moringen.de



**Pflegedienst
Kujanek**
Ambulante Pflege mit Herz!

Industriestr. 1a · 37186 Moringen · Tel.: 05 55 54 - 99 88 08

www.pflegedienst-kujanek.de





**BLUMEN
LOCHTER**
Ihr Florist
Moringen · Tel.: 0 55 54 / 22 46
Güterbahnhofstraße 1
37186 Moringen



**Baumschule
ROHDE**
Inh. Carsten Rohde
vom BdB anerkannte Markenbaumschule

Hollenstedter Straße 1 · Tel. 0 55 54 / 404 · Fax 0 55 54 / 21 79
37186 MORINGEN/Solling · Ortsteil Kirchberg

Floristik



Foto: Matthias Luskow



**Bestattungsinstitut
Friedrich Piepenbrink**
Tischlermeister
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungsvorsorge
37186 Moringen • Lange Straße 21 • Tel. 0 55 54 / 22 95

Bestatter

**BESTATTUNGSINSTITUT
KAHN**



☎ 05551/911 777 • Kirchstr. 4 • 37154 Northeim • www.felix-kahn.de

Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattung
Überführung im In- und Ausland
Sarg- und Urnenausstellung
Erledigung aller Formalitäten

Bestattungsvorsorge
Ein Thema das alle angeht.
Wir beraten Sie gern.






W. WAGNER
GRABMAL &
NATURSTEINARBEITEN



05554
1702
37186 Moringen • Flaakeweg 20

KARL HILLEBRECHT
Bau- und Möbeltischlerei
Erd- und Feuerbestattungen
Wasserstr. 8
37186 Moringen
Tel: 0 55 54 / 414
Fax: 0 55 54 / 25 65




Kirchenasyl in Leine-Weper

[Dieser Artikel steht nur in der Printausgabe zur Verfügung.]

Hintergrund: Kirchenasyl

In den vergangenen Jahren wurde das Kirchenasyl von einigen Politikern als illegale Handlung der Kirchen kritisiert.

Am 06.09.2020 hat das Bundesverwaltungsgericht jedoch die Rechtsauffassung der Kirchen bestätigt, dass ein gemeldetes Kirchenasyl kein illegales „Flüchtig-Sein“ der Asylbewerber ist, weil der Aufenthalt der Asylbewerber den deutschen Behörden jederzeit bekannt ist.

Der Staat hat jederzeit das Zugriffsrecht auf Personen, die sich im Kirchenasyl befinden. Dass er dieses Recht bisher nicht ausübt, verpflichtet die Kirchen im Gegenzug dazu, Kirchenasyle nur in besonders begründeten Einzelfällen auszusprechen.



Foto: Pixabay / Bru-nO

Vorerst keine Windräder in Moringen

In der Winter-Ausgabe hatten wir um Stellungnahmen zum geplanten Windpark zwischen Moringen und Lutterbeck gebeten.

Kaum war der Gemeindebrief gedruckt, war der Artikel schon wieder veraltet. Am 4. Dezember hat der Kreistag die geplante Fläche auf Grund der Rotmilandichte aus dem Regionalen Raumordnungsprogramm genommen. Die Stadt Moringen ist dem RROP am 10. Dezember beigetreten. Das RROP sieht aktuell keine Windvorrangflächen auf Moringen Gebiet vor. Die Diskussion ist damit erst einmal in andere Kommunen verlagert, wo nun überproportional viele Windräder entstehen sollen.

Ganz aus dem Spiel ist der Windpark jedoch nicht. Im Zuge der nächsten Ausbaustufe der

Energiewende in Deutschland könnte die beschriebene Fläche wieder aktuell werden.

Argumente für den Bau:

- + Unterstützung der Energiewende vor Ort.
- + Landschaftsbild ist relativ: Man gewöhnt sich an alles.
- + Die Kirchengemeinde könnte mit den Erträgen den Bahnhof Moringen wiedereröffnen. ;-)

Argumente dagegen:

- Vogelwelt an der Ahlsburg, speziell Rotmilanvorkommen.
- Landschaftsbild und sinkende Immobilienpreise.
- monotoner Geräuschpegel bei vorherrschender Windrichtung.
- Infraschall und Schlagschatten.

Matthias Luskow

Unsere Computer-Helden in Lockdown II



Seit geraumer Zeit produzieren wir pandemiebedingt Videoandachten auf unserem YouTube-Kanal. Wöchentlich eine Andacht für Erwachsene mit Texten zu den jeweiligen Sonntagen im Kirchenjahr und, das ist besonders bemerkenswert, 14-täglich eine Jugendandacht, die von den Jugendlichen völlig in Eigenregie vorbereitet und produziert wird.

DANKESCHÖN

Paul und Sven Oskar!

Paul Wüstefeld (li) und Sven Oskar Thießen (re) kümmern sich dabei überwiegend um die Aufnahmen an den verschiedenen Orten und schneiden die Videos dann sehr fachkundig und oft in stundenlanger, mühevoller Kleinarbeit am heimischen Computer zu kleinen Kunstwerken zusammen. Dafür sagen wir auch hier einmal ganz herzlich Dankeschön.

Wir sind sehr froh, dass ihr eure Zeit und euren Sachverstand so

reichlich für die Kirchengemeinde zur Verfügung stellt. Natürlich hoffen wir, dass wir auch weiterhin auf eure Unterstützung zählen können.



Auf www.leine-weper.de finden Sie immer einen entsprechenden Link. Oder Sie rufen Youtube direkt auf und geben das Stichwort „Leine-Weper“ ein.

Günter Stöfer

Klosterkirche Fredelsloh – die Kirche mit Kultur

NEUE BILDER in der Klosterkirche



Abstrakte Bilder in verschiedenen Techniken von Konni Bender aus Einbeck, die zum Verweilen und Nachdenken einladen. Mit vielen Stimmungen von dunkel bis hell, so wie die Zeit im Moment ist. Der Katalog erscheint als Fredelsloher Heft Nr. 32.

ORGEL-ANDACHT Jens-Peter Enk, Wuppertal



Der Kirchenmusikdirektor und erfahrene und vielseitige Organist hat ein abwechslungsreiches Programm mit jubelnden österlichen Klängen geplant, dass die Möglichkeiten der digitalen Orgel voll zur Geltung bringen wird. Dazu Texte mit Peter Büttner.

WIE GEHT ES WEITER?

Wir planen und hoffen, dass es klappt. Aber nur, wenn die Corona-Lage sich verbessert.

Die Kirche ist weiterhin täglich von 11:00 – 17:00 Uhr für Andacht, Besinnung & Gebet geöffnet, ab Ende März mit neuen Bildern an den Wänden. Für April und Mai planen wir Orgelandachten mit sehr guten Organisten – und ab Himmelfahrt die vom letzten Jahr verschobene große Ausstellung mit Hermann Buß. Dazu kommen einige Gottesdienste. Wie es wirklich weitergeht? Wir werden sehen und Sie rechtzeitig informieren, über Zeitung, Plakate und das Internet: www.klosterkirche-fredelsloh.de



Peter Büttner